

Infodienst Nr. 80

Umwelt & Haustechnik

Ausgabe Dezember 2010

Offizielles Mitteilungsblatt der Überwachungsgemeinschaft Technische Anlagen der SHK-Handwerke e.V.

Sehr geehrte Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft,
mit der vorliegenden Ausgabe erhalten Sie den Infodienst Nr. 80.

Inhalt:

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen im Jahre 2009
2. Sicherheitsbefüllsystem DE-A-01 der Firma Dehoust
3. Sichere Überwachung von Ölanlagen
4. Lagerung von Bio-Heizöl in zugelassenen Behältern
5. Förderinitiative für stromerzeugende Ölheizungen
6. Neue ÜWG-Fachinformationen
7. ÜWG auf der ISH 2011
8. Neue Mitglieder in der ÜWG

Anlagen:

1. Bestellschein Fachinformationen / Merkblattreihe
2. Bestellschein Fachinformation Nr. 5
3. Bestellschein Werbemittel
4. Bestellschein Handbuch Gewässerschutz Teil 1 und Teil 2
5. Preisvergleich Brennstoffbezugskosten Heizöl EL / Gas

1. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen im Jahre 2009

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, gab es im Jahr 2009 in Deutschland 2.313 Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen. Dies waren 5% mehr als im Vorjahr (+ 110 Unfälle). Dabei wurden insgesamt 7,1 Millionen Liter wassergefährdende Stoffe freigesetzt, dies entspricht dem Inhalt von ca. 280 Tanklastzügen. Gegenüber dem Jahr 2008 ist das ein Rückgang um 18,5 Millionen Tonnen. Damals gab es einen einzelnen großen Unfall, bei dem allein etwa 19 Millionen Liter Kalilauge freigesetzt worden waren.

Zwei Drittel der im Jahr 2009 freigesetzten Menge konnten durch Umpumpen oder Umladen in andere Behälter oder Einbringen von Sperrn in Gewässern zurück gewonnen werden. Das übrige Drittel (gut 2,3 Millionen Liter) belastete hingegen unmittelbar die Umwelt. Das führte hauptsächlich zu Verunreinigungen des Bodens und teilweise zu Mehrfachbelastungen des Wasserhaushaltes, weil gleichzeitig Kanalnetze und Oberflächengewässer verschmutzt wurden.

Knapp 64% der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen (1.477) ereigneten sich beim Transport. Dabei wurden 700.000 Liter Schadstoffe freigesetzt. 92,9% der Transportunfälle geschahen bei der Beförderung mit Straßenfahrzeugen, 6,7% bei Schiffs- und Eisenbahntransporten. 836 Unfälle ereigneten sich beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen in gewerblichen und privaten Anlagen. Gegenüber 2008 ist das ein Anstieg um 14% (+ 102 Unfälle).

Die dabei freigesetzte Menge an Schadstoffen (6,3 Millionen Liter) ist mit dem Vorjahr wegen des damaligen Kalilauge-Unfalls nur bedingt vergleichbar. Mit 5,2 Millionen Liter hatten im Jahr 2009 Jauche, Gülle und Silagesickersaft den weitaus größten Anteil an den freigesetzten Stoffen in Anlagen insgesamt.

2. Sicherheitsbefüllsystem DE-A-01 der Firma Dehoust

Unsere diesbezügliche Meldung im letzten Infodienst (Nr. 79, Ausgabe Oktober 2010) hat die Firma Dehoust veranlasst eine Pressemeldung herauszugeben, die im Internetportal „Haustechnikdialog“ am 21. Oktober 2010 veröffentlicht wurde.

Die in der Pressemitteilung getätigte Aussage, dass die Auflagen für die Funktionsprüfung beim Befüllsystem DE-A-01 dieselben sind wie bei andern Batterietanksystemen war nicht richtig. Der Zusatz „im Beisein eines Sachverständigen nach Wasserrecht“ fand sich nur in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des DE-A-01. Allerdings war weder der Firma Dehoust noch dem DIBt bewusst, dass es hier zu organisatorischen und Abstimmungsschwierigkeiten kommen kann. Mit Datum vom 25. November 2010 erhält der Abschnitt 5.3 Prüfungen, Absatz 1 folgende neue Fassung:

(1) Nach Aufstellung des Behältersystems und Montage des Befüllsystems und der weiteren Sicherheitseinrichtungen ist eine Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb durchzuführen. Diese besteht aus Sichtprüfung, Dichtheitsprüfung, Prüfung der Befüll-Belüftungs-, Entlüftungs- und Entnahmeleitungen,

Schwimmerschalter und der Armaturen und sonstigen Einrichtungen.

Wie die Firma Dehoust nach Rücksprache mit dem DIBt mitteilt, sollten hier keine höheren Anforderungen als bei herkömmlichen Systemen gestellt werden. Es liegt sicherlich in der Kompetenz von Fachbetrieben, für eine ordentliche und sichere Montage zu sorgen.

Bei der Gelegenheit möchten wir darauf hinweisen, dass das Zubehör DE-A-01 für Heizöl mit biogenen Zusätzen bis 10,9 % (Bio 10) vom DIBt zugelassen ist. Laut unserem Kenntnisstand ist es die erste Zulassung dieser Art für ein Befüllsystem.

Die aktuellen Zulassungen finden Sie unter www.dehoust.de.

3. Sichere Überwachung von Ölanlagen

Das neue WATCHDOG Öl-Wasser-Warngerät ÖWWG 3 plus Brenner-Anschluss-Set von AFRISO-Euro-Index meldet Flüssigkeitsansammlungen z.B. unter einer Ölanlage und schaltet den Brenner im Alarmfall ab. Das ÖWWG 3 besteht aus einem Signalteil und einer Kaltleitersonde, die im Betrieb erwärmt ist. Diese Sonde wird am tiefsten Punkt des zu überwachenden Bodens bzw. in der Auffangwanne montiert. Des Weiteren wird das ÖWWG 3 über zwei 7-polige Anschlussstecker mit dem Brenner und dem Kessel verbunden.

Kommen die im Leckagefall unerwünscht austretenden Flüssigkeiten (z.B. Wasser oder Heizöl) mit dem Kaltleiter in Verbindung, kühlt sich dieser ab, wodurch im Signalteil sowohl

ein optischer als auch ein akustischer Alarm ausgelöst wird und der Brenner abschaltet.

Der akustische Alarm kann durch Betätigung der Taste „Quittieren“ leise gestellt werden; die optische Alarmanzeige und der abgeschaltete Brenner bleiben für die Dauer der Alarmmeldung erhalten. Erst nach Beseitigung der Fehlerquelle wird das ÖWWG 3 über die Taste „Entriegeln“ wieder erneut in Betriebsbereitschaft gesetzt.

Das Signalteil verfügt über eine Prüftaste, die eine Funktionskontrolle durch Simulieren des Alarmfalles möglich macht. Das ÖWWG 3 ist fehlersicher aufgebaut und hat eine Selbsttesteinrichtung, die das Gerät mehrmals in der Sekunde prüft.

Auch etwaige Kurzschlüsse oder Leitungsbrüche im Sondenkabel werden zuverlässig erkannt. Bei beliebigen Fehlern geht das Gerät sofort auf Alarm. Es besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.40-339.

4. Lagerung von Bio-Heizöl in zugelassenen Behältern

Die Tanksysteme PE-Kombi-Plus und TrioSafe Plus der Firma Dehoust sind jetzt auch zur Lagerung von Heizöl EL A BIO 10 gemäß DIN V 51603-6 mit Fettsäure-Methylester (FAME) nach DIN EN 14214 wasserrechtlich und baurechtlich zugelassen.

Die Firma Dehoust weist im Rahmen der Erstellung dieser bauaufsichtlichen Zulassung nochmals darauf hin,

dass zwischen „geeignet“ und „zuge-lassen“ bedeutende Unterschiede bestehen, vor allen Dingen wenn es um die Lagerung von Flüssigkeiten geht, die als wassergefährdend eingestuft sind und somit den strengen Regeln des Wasserrechts unterliegen.

Der Zulassung vorausgegangen sind umfangreiche Untersuchungen und Praxiserfahrungen, die in Sachverständigenurteilen für die doppelwandigen Tanksysteme und das Befüllsystem DE-A-O1 zusammengefasst wurden.

Für Anlagen im Bestand sind diese neuen Zulassungen juristisch nicht bindend, allerdings weist die Firma Dehoust darauf hin, dass alle Behältersysteme der Baureihe TrioSafe Plus und PE Kombi, die mit PE Plus gekennzeichnet wurden, den heute zugelassenen Systemen entsprechen. Lediglich die Materialien der Dichtungen und Entnahmeleitungen wurden sukzessive den neuen Anforderungen angepasst und müssen evtl. ausgetauscht werden. Diese Teile sind allerdings sicherheitstechnisch nicht relevant.

5. Förderinitiative für stromerzeugende Ölheizungen

Bei der Stromerzeugung in einem konventionellen Kraftwerk kommen nur etwa 40% der eingesetzten Energie als Strom an der Steckdose an. Rund 60% gehen ungenutzt beispielsweise über die Kühltürme verloren.

Ölbetriebene Mini-Blockheizkraftwerke (BHKW) ermöglichen demgegenüber eine deutlich effizientere Stromerzeugung.

Damit leisten sie einen Beitrag zur Verringerung des Primärenergiebedarfs und der Klimagasemissionen.

In Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fördert der Mineralölhandel noch bis 2011 die Anschaffung von ölbetriebenen Mini-BHKW. In einer Kooperation mit den Herstellern und dem Institut für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) werden Mini-Öl-BHKW mit einer elektrischen Leistung von bis zu 30 kW mit bis zu 1.450 € bezuschusst.

Auch in anderen Bundesländern laufen zurzeit die Vorbereitungen für ähnliche Förderinitiativen der Mineralölwirtschaft.

Seit Jahren haben sich ölbetriebene Mini-BHKW beispielsweise in Krankenhäusern, Hallenbädern, Wohnanlagen oder Gewerbebetrieben bewährt. Die Technik gilt als ausgereift, Installation und Wartung der Geräte sind unkompliziert. In einer solchen Anlage treibt ein speziell entwickelter Verbrennungsmotor einen Generator zur Stromerzeugung an. Der Strom kann selbst verbraucht oder gegen eine gesetzlich vorgeschriebene Vergütung ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Die entstehende Wärme wird über einen Wärmetauscher an das Heizsystem des Gebäudes übertragen. Daher ist ein konstanter und ausreichend hoher Wärmebedarf eine wichtige Voraussetzung für den wirtschaftlichen Betrieb von Öl-Mini-BHKW-Anlagen.

Weitere Infos zur BHKW-Förderung unter: www.oelheizung.info

6. Neue ÜWG-Fachinformationen

Die Fachinformation Nr. 5 - Grenzwertgeber wurde komplett überarbeitet. Zahlreiche Abbildungen ergänzen die in den Texten enthaltenen Angaben.

Alle in Deutschland gängigen Hersteller von Batterietankanlagen aus den Werkstoffen PE / PA und GFK sind berücksichtigt. Neu hinzugekommen sind Einstelltabelle für DIN-Stahl tanks z.B. nach DIN 6608, DIN 6620 und DIN 6625.

Ebenso wurde der redaktionelle Teil umfangreich erweitert.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Inhalte dieser Unterlage für die Praxis:

- ✓ Visuelle Darstellung → schnelle Zuordnung
- ✓ Darstellung der Heizöltanks und Grenzwertgeber von ... bis heute
- ✓ Herstellerübersicht in alphabetisch geordneter Reihenfolge
- ✓ Daten zum Tank und GWG
- ✓ Skizze GWG (was sind x- und y-Maß)
- ✓ Grenzwertgeber-Einstelltabelle
- ✓ Zulassungsnummern

Außerdem wurde die Fachinformation Nr. 13 „Rohrleitungen zur Versorgung von Ölfeuerungsanlagen“ überarbeitet. Neu erschienen ist die Fachinformation Nr. 30: „Herstellerübersicht der geeigneten Komponenten für Heizöl mit Bioanteil“.

Ab sofort ist die Fachinformation Nr. 5 (Umfang 215 Seiten, gebunden) zum Preis von 20,00 € sowie die Fachinformationen Nr. 13 und Nr. 30 zum Preis von je 1,00 € für Mitglieder der Überwachungsgemeinschaft bestellbar.

Der Preis für Nichtmitglieder beträgt für die Fachinformation Nr. 5, 40,00 € und für die Fachinfo Nr. 13 bzw. Nr. 30 je 2,00 €.

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 7% Mehrwertsteuer plus Verpackungs- und Portokosten.

Achtung!!

Abonnenten des Handbuchs Gewässerschutz Teil 1 - Heizölverbraucheranlagen haben die Fachinformationen Nr. 5, Nr. 13 und Nr. 30, mit der 24. Ergänzungslieferung im November bereits erhalten.

7. ÜWG auf der ISH 2011

Vom **15. bis 19. März 2011**, findet in Frankfurt / Main die ISH 2011 statt.

Die Überwachungsgemeinschaft ist am Stand des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) in Halle 8, Stand Nr. D-94 vertreten. Die Mitarbeiter der ÜWG beraten Sie dort gerne vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

8. Neue Mitglieder in der ÜWG

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2010 bis zum 30. November 2010 wurde folgenden Firmen die Berechtigung zum Führen unseres Überwachungszeichens verliehen:

GDK Harry Gärtner
06686 Lützen

Ernst Cohrs jun.
21279 Drestedt

Ehrecke Haustechnik GmbH
21643 Beckdorf

Hagener Haustechnik GbR
21684 Stade-Hagen

Krüger-Deden GmbH
Bäder-Heizung-Solar
21698 Harsefeld

Wärme aus der Natur
Niemann GmbH & Co. KG
21702 Ahlerstedt

Helmut Braun
Heizung-Sanitär Solartechnik
21717 Fredenbeck

Hinrich Martens
Gas-, Wasser-, Heizungsinstallation
21717 Fredenbeck

Steffen Thüm Sanitär + Heizung +
Service + Reparatur
28307 Bremen

UK-Haustechnik
Inh. Urban Klippstein
37339 Brehme

Hallermann Heizung und Sanitär GmbH
38229 Salzgitter

Sven Koritki Sanitär u. Heizung
40699 Erkrath

Stefan Richter
Heizung - Sanitär
42655 Solingen

Udo Tang
Heizung * Sanitär * Elektro
51519 Odenthal

B. Vierkötter GmbH
51709 Marienheide

K. J. Görtz Sanitär-Heizung
53757 Sankt Augustin

Peter May GmbH
Heizung - Sanitär
54290 Trier

Michael Seer
54455 Serrig

Hans-Werner Haas
Heizung – Sanitär
55597 Wöllstein

Munsch & Hannappel
Energiesysteme
56414 Meudt

Moder GmbH
Gas-Wasser-Heizung-Solar
63843 Niedernberg

Steffen Landau
Gas-Wasser-Heizung
64331 Weiterstadt

B+M Heizung-Sanitär
Inh. K. P. Bizer
64646 HP-Kirschhausen

Baltz Haustechnik
64658 Lörzenbach

SHH Spirra
Sanitär-Heizung Haustechnik
65232 Taunusstein

Hans M. Kraus
Inh. Michael Stroh
65329 Hohenstein

Jost-Haustechnik
67826 Hallgarten

Altvater GmbH
71106 Magstadt

Entenmann
71726 Benningen

Schilling
San.- Techn.- GmbH
79761 Waldshut

Walter Stock
87776 Sontheim

Thomas Zerlaut
88048 Friedrichshafen-Kluffern

Bernd Weglöhner
91575 Windsbach

Ernst Schön
Heizung-Sanitär
92355 Velburg

Schuh Energietechnik
96114 Hirschaid

Schöllner Wärme-Wasser
97342 Seinsheim

**Wir bedanken uns für die gute
Zusammenarbeit im Jahr 2010
recht herzlich.**

**Ihnen und Ihrer Familie
wünschen wir ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes, glückliches
neues Jahr 2011.**